Aus Silur-Schichten vom rechten Ufer des Podhorcz-Flusses unterhalb russisch Niverka bei Niwra eine artenreiche Suite; darunter ein Hohldruck eines *Phragmoceras*, ein *Orthoceras*-Bruchstück, eine *Terebratula* in mehreren Exemplaren, eine *Orthis*, dann eine nussgrosse runde *Calamopora*, endlich in zahlreichen Stücken ein *Cyathophyllum* von der Form und dem Aussehen des *Cyathophyllum vermiculare Goldf.*

Aus der chloritischen, Hornsteine führenden Kreide vom rechten Ufer des Podhorcz-Flusses unterhalb der Nivraer (Stancz-) Mühle bei Niwra: *Pecten orbicularis Orb.*, *Pecten asper Lam.*, sehr zahlreich die *Ostrea (Gryphaea) conica Sow.* in grösseren und ganz jungen Exemplaren.

Aus derselben Kreide-Schichte vom rechten Ufer des Podhorcz-Flusses oberhalb Zalesie die *Ostrea conica Sow.* Ausserdem eine Reihe nicht bestimmbarer Steinkerne von Zweischalern, und zwar von *Lucina* und *Pecten.*

Aus den neogenen Leitha-Sandsteinen, vom rechten Ufer des Podhorcz bei Niwra, eine Suite von Steinkernen von *Cardium, Lucina, Pectunculus* und *Ostrea;* davon ist nur die eine Art als *Panopaea Menardi Desh* mit Sicherheit zu bestimmen.

Aus den neogenen Tegel-Schichten des Leithakalks von der Feldflur „Dembina" bei Nivra, im grauen Tegel: grosse Foraminiferen; im gelblichen Mergel mit Grünerdekörnern: sehr kleine Gasteropoden und Bivalven in nicht näher bestimmbarem Zustande.

Aus dem Diluvium bei Usèic-Biskupie eine Suite von Zähnen, die einem Pferde angehören, nebst unbestimmbaren Knochenstücken.

Endlich ein Stück Kalktuff, auf welchem ein Blatt der lebenden Buche *Fagus sylvatica L.* wohl erhalten ist, vom rechten Ufer des Podhorcz bei Niwra.

Dem freundlich wohlwollenden Einsender sei hiermit für das werthvolle Geschenk unser bester Dank ausgesprochen.

**D. Stur.** Petrefacten-Suite aus dem Stramberger Kalke.

Herr Joseph A. Skursky in Leipnik in Mähren hat für unser Museum eine interessante Suite von Petrefacten aus dem Stramberger Kalke persönlich übergeben.

Die Suite enthält ausser Exemplaren von *Terebratula, Rhynchonella, Ostrea* und *Echiniden*, ein sehr schönes und vollständig erhaltenes Individuum einer *Nerita*, mit sehr gut erhaltener färbiger Ornamentik.

Dem freundlichen Geber sei hiefür unser bester Dank hiermit ausgedrückt.

## Literaturnotizen.

**T. F. F. L. Appelius.** Catalogo delle Conchiglie fossili del Livornese descente dalle collezioni e manoscritti del defunto S. B. Caterini. (Bulletino malacolog. Ital. III. 1870.)

Es werden unter fortwährender Berücksichtigung der geologischen Verhältnisse die Conchylienlisten einer Reihe verschiedener Fundorte aus der Umgebung von Livorno gegeben, welche sämmtlich den jüngsten Pliocän- und den Quaternärbildungen angehören. Auf zwei Tafeln werden eine Anzahl neuer oder weniger bekannter Conchylien abgebildet.

**O. Feistmantel.** Uebersichtliche Darstellung der Fundorte von böhmischen Petrefacten. (Lotos, April 1873).

Vorliegende Arbeit gibt eine dankenswerthe Zusammenstellung der nach Becken geordneten Fundorte von Fossilien der böhmischen Carbon- und Dyasformation. Die einzelnen Becken sind: 1. Ablagerung am Fusse des Riesengebirges; 2. Ablagerung im Nordwesten von Prag; 3. Přileper Becken; 4. Liseker Becken; 5. Žebraker Becken; 6. Holoubkauer Becken; 7. Miröschauer Becken; 8. Letkower Becken; 9. Radnitzer Becken; 10. Ablagerung in der Umgebung von Pilsen; 11. Merkliner Becken; 12. Becken von Brandau. Diese 12 Becken repräsentiren 69 Fundorte mit etwa 280 Arten. In der Mehrzahl der Becken unterscheidet man zwei Flötzzüge, den Hangendflötzzug und den Liegendflötzzug. Während bereits früher Reuss und Lipold den Hangendflötzzug des Rakonitzer Beckens als nicht mehr der Steinkohlenformation angehörig betrachteten, sondern denselben der Dyas einverleibten, hält Feistmantel überhaupt alle